

Drei Meisterinnen ihres Fachs

Geretsried – „Es waren ganz besondere „Drei Damen“, die am Donnerstagabend im Rahmen des PiPaPo-Festivals im Geltinger Hinterhalt ihr Publikum musikalisch verzaubert haben. Sowohl mit als auch ohne Stöckelschuh' eroberte das hochkarätige bayerische Trio – Lisa Wahlandt, Andrea Hermenau und Christiane Öttl – mit bayerischen und englischen Liedern vom ersten Ton an den Raum.

Unbekannte Songs wechselten mit bekannten, die allerdings gekonnt neu, ungewöhnlich arrangiert und so dynamisch minimalistisch wie atemberaubend feder-

Perfekt abgestimmter dreistimmiger Gesang

leicht gespielt worden sind. „Die Drei Damen“ sind nicht nur studierte Meisterinnen ihrer Instrumente, sondern auch ihrer Stimmen. Ihr vielfach dreistimmiger Gesang war in Ton und Lautstärke perfekt aufeinander abgestimmt.

Zwischen den Liedern war es die Dame ohne Stöckelschuh, Bassistin Christiane Öttl, die durch ihre Moderation mit hörbar niederbayerischem Dialekt auf besonders feinsinnige und doch ironische Art ihre im Hörgenuss sichtbar schwebenden Gäste



Dreifaches Fräuleinwunder: (v. li.) Andrea Hermenau, Lisa Wahlandt und Christiane Öttl.

FOTO: WEB

wenigstens ansatzweise wieder auf den Boden der Geltinger Kulturbühne holte.

Es war ein traumhaft schöner Abend mit einem stimmig gewaltigen und herausragen-

den „musikalischen Fräuleinwunder“, das seinem dankbaren Publikum im Hinterhalt

nicht nur bei der eigenen Fassung des Steve-Miller-Songs „Abracadabra“ nach gut

zweieinhalb Stunden irgendwie große Flügel wachsen ließ.

tam